

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 78.

den 20. März 1863.

Druck und Verlag: der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einschickungsgebühr: für die dreispaltige Garnanzzeile oder deren Raum 8 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 5 Ct.

## Anzeigen.

**Kirchliche Gedächtnißfeier**  
für Frau Katharina Guez geb. Kröcher sel.,  
Samstag den 21. März.

## Bekanntmachung.

### Der Stadtrath von Luzern

bringt anmit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Abstimmung für die revidirte Staatsverfassung für die Gemeinde Luzern auf Sonntag den 29. März 1863, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, in der Jesuitenkirche angesetzt ist.

Stimmfähig an der Versammlung sind alle diejenigen Kantons- und Schweizerbürger, welche die nach §. 27 der bisherigen Staatsverfassung nothwendigen allgemeinen Requisite zur Stimmfähigkeit besitzen.

Die ohne genügende Entschuldigung Abwesenden werden mit einem Franken Buße belegt.

Das bereinigte Stimmregister liegt, nach Vorschrift des §. 19 des Organisationsgesetzes, bis und mit dem 28. März zur Einsicht der stimmfähigen Bürger auf der Stadtrathskanzlei.

Luzern, den 18. März 1863.

Namens des Stadtraths;  
Der Präsident:  
**Wilhelm Schindler.**  
Der Stadtschreiber:  
**Schürmann.**

1209]

### Weidgang-Versteigerung.

Für Sommerung von Jährlingen, Kindern und Kühen auf den dafür vorzüglich geeigneten Berg-Almenden der Korporation Zug (Kopberg, Geißboden und Brunegg) werden Dienstags den 31. März, Morgens halb 10 Uhr beginnend, auf dem Rathhause in Zug circa 160 Viehstände frei versteigert.

Viehbefitzer, welche Willens sind, pr. 1863 Vieh benannter Gattungen zu sommern, werden zur Steigerung, wobei die Hälfte des Ganzen zahlungsfällig ist, freundschaftlich eingeladen. Nähere Aufschlüsse ertheilt unterzeichnete Kanzlei.

Zug, den 18. März 1863.

Namens des Verwaltungsrathes  
der Korporation Zug:

1210]

Die Verwaltungskanzlei.

### 1180] Erklärung.

Da ich, ungeachtet vielfacher Bemühung die Urheber und Verbreiter eines in jüngster Zeit über mich ausgestreuten verleumderischen Gerüchtes gerichtlich belangbar nicht ausfindig machen kann, so erkläre sowohl diese als diejenigen, die eine mir zur Last gelegte gesetzwidrige Handlung oder Unterlassung durch Klage vor Behörden nicht verfolgen, als ehrlose, pflichtvergessene Subjekte.

Peter, Fürsprech.

### 1207] Aufruf.

Sämmtliche Falliten und Akkordanten in Luzern und Umgegend werden ersucht, sich baldigt zu vereinigen zum Zwecke einer Niesenpetition an die hohe Bundesbehörde. Nähere Auskunft ertheilt

Basel, den 15. März 1863.  
Das Central-Comité  
der schweiz. Falliten und Akkordanten.

### Sektion Luzern des Kulturvereins.

Versammlung: Sonntag den 22. März 1863, Abends 6 Uhr, im neuen Schulhause.

Verhandlungsgegenstand: Die Verfassungsfrage.

### 1212] Heute Abend keine Harmonieprobe.

Heute, Freitag, den 20. März  
Versammlung der Kunstgesellschaft  
Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr im Casino.

Fortsetzung der Vorlesung des Herrn Professor Dr. Grofzbach.

Die Tit. Mitglieder werden ersucht, Herren und Damen einzuladen. [1213

1218] In einem Institute in der Nähe von Neuenburg könnten vom 1. April an einige junge Mädchen aufgenommen werden. Gesunde Lage des Ortes, gewissenhafter Unterricht und liebevolle Aufnahme der Zöglinge in der Familie lassen diese Pension in jeder Beziehung empfehlen. Da die katholische Kirche von Neuenburg nicht sehr weit entfernt, können sowohl Katholikinnen wie Protestantinnen den Anforderungen ihres religiösen Cultus nachkommen.

Um nähere Auskunft beliebe man sich an Hrn. P. Arnold, Gastgeber zur St. Anna in Luzern zu wenden.

1211] Vor einigen Tagen ist unserm berühmten Leisten Schneider, Hrn. Josef Egli, die prachtvolle Preismedaille, welche ihm an der Londoner Weltausstellung zuerkannt wurde, durch das eidgenössische Departement des Innern übermittelt worden. Herr Egli ist nun im Besitz von sechs Ehrenpreisen von verschiedenen Ausstellungen. Es wäre zu wünschen, daß auch noch andere Handwerker unsers Kantons sich mit solch großartigen Auszeichnungen zu erfreuen hätten.

H. R.

1215] Unterzeichnete macht hiemit ihren werthen Kunden zu Stadt und Land, sowie denen von Herzogswil, Stans und Buochs unter Verdankung des bisher geschenkten Zutrauens die ergebene Anzeige, daß sie ihre Wohnung im Untergrund verlassen und das Haus Nr. 493 im Obergrund mit Waschhaus zunächst oberhalb der Spitalmühle bezogen habe. Sie empfiehlt sich ferner für's Waschen, Blätten und Soffiren von feinem Weißzeug, Hauben und Chemisetten für bäurisch Bekleidete, sowie auch für größere Waschen. Auch wird sie nun auf Verlangen ihr eigenes, gut eingerichtetes Waschhaus für Hauswaschen verleihen. Billige und schnelle Bedienung wird zugesichert.

Wittwe Kath. Schlaffer-Glanzmann.

1208] Die Stallung zum Adler in Luzern wird nun wieder wie in früheren Jahren durch den Unterzeichneten besorgt, welcher sich dem Tit. Publikum bestens empfiehlt.

Rudolf Bühlmann,  
Hausknecht zum „Adler“.

1171] Unterzeichnete zeigt hiemit den geehrten Damen ergebenst an, daß sie die Wohnung in der äußeren Weggisgasse verlassen und eine solche neben dem ehemaligen schwarzen Thor im Hause des Herrn Wertmeister Bucher, Nr. 99, 2. Etage bezogen hat; sie dankt bei diesem Anlasse für das vielseitig geschenkte Zutrauen und empfiehlt sich auch fernerhin für alle in das Modensach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Marie Sottenbach, Modiste.

1214] Gesucht: Eine junge arbeitsame Magd, welche ordentlich spinnen und stricken kann und gute Zeugnisse besitzt, auf's Land in der Nähe hiesiger Stadt. Auf Anfangs April einzutreten. Bei wem? sagt die Expedition dieses Blattes.